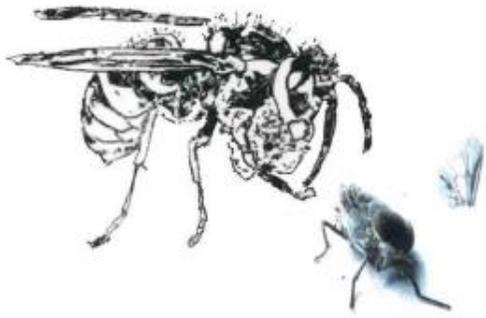


Sie haben ein Nest entdeckt und sind besorgt



(Stech-, Stubenfliegen, Schnaken usw.)

Ein erwachsenes Volk der Deutschen-, der Gewöhnlichen Wespe oder der Hornisse kann bis zu einem Pfund Insekten am Tag vertilgen. Deutsche- und Gewöhnliche Wespen fressen auch Aas und übernehmen deshalb die wichtige Aufgabe einer Gesundheitspolizei.

Wussten Sie, dass es bei uns 8 staatenbildende Wespenarten gibt, von denen nur 2 Arten - die Deutsche- und die Gewöhnliche Wespe - lästig werden?

Jede staatenbildende Wespenart hat typische Neststandorte. Wenn Sie wissen, welche Art sich bei Ihnen für nur einen Sommer eingekistet hat und wie sie sich verhält, dann können folgende Tipps das Zusammenleben erleichtern:

Das Nest ist sichtbar im Gartengebüsch oder in der Hecke



Mittlere Wespe
(ca. 19 mm, Kopfzeichnung strichförmig)

- Sehr friedlich
- Nester werden ab August verlassen
- Tiere fliegen nicht auf Süßes
- Zweige, die ins Nest führen, bitte nicht erschüttern
- Eventuell den Nestbereich abschirmen

Das graue Nest hängt frei sichtbar auf Dachböden, in Gartenhäusern, an Dachvorsprüngen ...



Sächsische Wespe
(ca. 14 mm, Kopfzeichnung kronenförmig)

- Sehr friedlich
- Nester werden ab August verlassen
- Tiere fliegen nicht auf Süßes
- Nest nicht erschüttern
- Flugbahn nicht zustellen

Das Nest ist nicht sichtbar in Hohlräumen, Rolladenkästen, im Erdloch, unter Dachpfannen ...



Deutsche Wespe
(ca. 16 mm, Kopfzeichnung punktförmig)



Gewöhnliche Wespe
(ca. 14 mm, Kopfzeichnung ankerförmig)

Nester werden ab Oktober verlassen

- Tiere fliegen auf Süßes
- Ab August erhöhte Verteidigungsbereitschaft
- Das Nest auf keinen Fall erschüttern
- Flugbahn nicht zustellen
- Tiere lassen sich durch Futter ablenken:
Eine Untertasse mit Zuckerwasser mit einem Stein beschweren und in der Dämmerung abseits vom Kaffeetisch aufstellen. Fallobst morgens oder spät abends in einer entlegenen Ecke des Gartens anbieten. Der Igel frisst auch gerne davon
- Vor Fenstern Fliegennetze anbringen
- Ritzen, durch die Wespen in Innenräume kriechen, können mit Stoffstreifen verstopft werden. Den Einflug frei lassen und kein Silikon verwenden !!!

Das Nest ist sandfarben, immer witterungsgeschützt und wird meist ab August sichtbar. Die Tiere sind besonders groß und brummen



Hornisse
(ca. 25 - 40 mm, Kopfzeichnung fehlt)

- Sehr friedlich
- Nester werden ab Oktober verlassen und können im Mai des Folgejahres entfernt werden
- Bitte Abstand vom Nest halten und Flugbahn nicht zustellen
- Tiere fliegen selten auf Süßes
- Tiere fliegen auch nachts und werden vom Licht und Fernseher angezogen
- Lüften nach Anbringen von Fliegengittern oder bei auf Luke gelassenem Rolladen
- Licht in Räumen löschen, außen anschalten, und Fenster öffnen, falls sich Tiere in Innenräume verfliegen haben
- Auf Dachböden unter die Nester eine Wanne stellen

Allgemeine Tipps

- Süße Sachen im Freien abdecken.
- Kindermund abwischen.
- Süße Getränke nur mit Trinkhalmen genießen.
- Ein Tier fliegt in Körperrnähe:
Augen schließen, ruhig stehen bleiben und langsam bis zehn zählen. Dann ist es meistens verschwunden.
- Nestnahe Handwerksarbeiten aufschieben bis die Tiere im Herbst ausgezogen sind.
- Bei Stichen mit allergischen Reaktionen sofort den Arzt aufsuchen!
- Alte Nester werden nicht wieder bezogen. Ab Mai des Folgejahres können sie entfernt werden. Schulen nehmen die Nester oft gerne als Anschauungsmaterial.
- Alle Wespenarten sind wildlebende Tierarten, die nicht ohne vernünftigen Grund beeinträchtigt oder getötet werden dürfen.
- Wespen bestäuben Pflanzen, fressen Aas, Insekten und werden von anderen Tieren gefressen. Die Tiere kommen höchst selten im nächsten Jahr wieder. Alte Nester sollten belassen werden, weil dann dort kein neues Nest entsteht.
- Hornissen sind besonders geschützte Tiere. Eine Entfernung bedarf der Zustimmung der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Gütersloh.

Weitere Hilfe in schwierigen Fällen

- Umweltberater und -beauftragte von Städten und Gemeinden
- Kreis Gütersloh, untere Naturschutzbehörde (Tel.: 05241 / 85 – 2712, t.bierbaum@kreis-guetersloh.de).
Melden Sie sich bitte, wenn Sie Lust und Zeit haben, Mitbürgern in Sachen Wespen und Hornissen zu helfen.

www.aktion-wespenschutz.de

Wespen und Hornissen

viel besser
als ihr Ruf

